

Kuwait hilft bei Umbau der Kapernaum-Kirche zur Moschee

Montag, 21.09.2015, 15:28



dpa/Axel Heimken Baugerüst an der ehemaligen Kapernaum-Kirche.
Mit finanzieller Hilfe aus Kuwait kommt der Umbau der Kapernaum-Kirche in Hamburg-Horn zu einer Moschee voran.

Das Emirat gibt 1,1 Millionen Euro für einen Anbau, der das nahezu ovale Kirchenschiff mit dem Turm verbinden und Seminar- und Waschräume beherbergen wird. Beim symbolischen ersten Spatenstich dankte der stellvertretende kuwaitische Botschafter, Hamad Ali Alhazim, den Bürgern von Horn für ihre Offenheit. Er begrüßte, dass das Islamische Zentrum Al-Nour die Geschichte und das äußere Erscheinungsbild des Gebäudes unverändert lasse. „Dies macht das Gebäude zweifelsohne zu einem wichtigen Symbol für religiöse Toleranz“, sagte Alhazim. An der Zeremonie nahmen neben Vertretern des Islamischen Zentrums Al-Nour auch die US-Generalkonsulin Nancy Corbett, der Islambeauftragte der Nordkirche, Axel Matyba, und [der SPD](#)-Bürgerschaftsabgeordnete Hansjörg Schmidt teil.

dpa

© FOCUS Online 1996-2015

Drucken

Fotocredits:

dpa/Axel Heimken

Alle Inhalte, insbesondere die Texte und Bilder von Agenturen, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur im Rahmen der gewöhnlichen Nutzung des Angebots vervielfältigt, verbreitet oder sonst genutzt werden.